



Immer da, wo Zahlen sind.

RAIFFEISEN

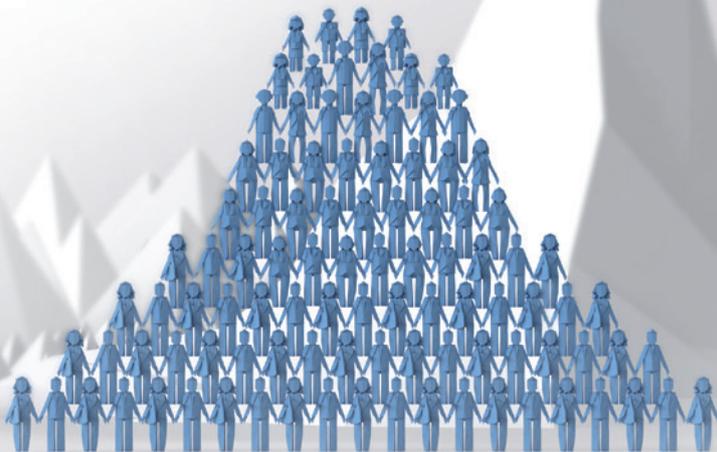
Wir machen den Weg frei

Inhalt

05	Vorwort
06	Geschäftsjahr 2014
08	Bericht der Revisionsstelle
10	Bilanz
11	Erfolgsrechnung
12	Mittelflussrechnung
13	Schlüsselzahlen
14	Anhang zur Jahresrechnung
20	Informationen zur Bilanz
28	Informationen zu den Ausserbilanzgeschäften
29	Informationen zur Erfolgsrechnung

Die Schweiz vertraut auf Raiffeisen

3,7 Millionen Kundinnen und Kunden vertrauen Raiffeisen – das ist fast jede zweite Person in der Schweiz. Als Menschenpyramide aufgetürmt würden sie die Höhe des Matterhorns ergeben. Damit ist Raiffeisen die drittgrösste Bank der Schweiz.



Erfahren Sie mehr auf
raiffeisen.ch/geschaeftsbericht



Vorwort

Raiffeisen, ein vielfältiges Stück Schweiz

Geschätzte Mitglieder

Nähe, Vertrauen, Unternehmertum und Nachhaltigkeit sind Werte, die uns als drittgrösste Bankengruppe der Schweiz leiten. Nähe bedeutet für Raiffeisen, dass Sie als Kundin oder Kunde wählen können, wann und wie Sie Bankdienstleistungen beziehen möchten: sei es im persönlichen Gespräch vor Ort oder über digitale Kanäle wie E-Banking.

Dass immer mehr Menschen in unserer Region sich entscheiden, Raiffeisen-Mitglied zu werden, widerspiegelt das hohe Vertrauen in unser Geschäftsmodell. Als Genossenschaft handeln wir nicht in erster Linie gewinnorientiert, sondern stets im Sinne unserer Kundschaft. Als Mitglied bestimmen Sie zudem über die Zukunft unserer Bank mit und profitieren von attraktiven Mitgliedervorteilen.

Raiffeisen berät Kunden auf Augenhöhe: Unsere Mitarbeitenden sind in der Region bestens vernetzt und kennen die Kundschaft persönlich. Als eigenständiges KMU denken wir unternehmerisch und übernehmen Verantwortung für die Wirtschaft und die lokale Gemeinschaft. Mit dem gesparten Geld unserer Kunden finanzieren wir KMU und Wohneigentum und unterstützen so nachhaltig das Wachstum in der Region.

In diesem Geschäftsbericht erfahren Sie mehr zum Ergebnis unserer Raiffeisenbank. Warum sich immer mehr Schweizerinnen und Schweizer für Raiffeisen entscheiden, wenn es ums Sparen, Finanzieren, Anlegen und Vorsorgen geht, zeigen wir Ihnen auf www.raiffeisen.ch/geschaeftsbericht.

Wir danken Ihnen, liebes Mitglied, für Ihr Vertrauen und Ihre Treue zu Raiffeisen.

Freundliche Grüsse
Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn

Roger Kalbermatten
Präsident
des Verwaltungsrats

Karlheinz Fux
Vorsitzender
der Bankleitung

Geschäftsjahr 2014

Den Schwung aus den Vorjahren mitgenommen

Die Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn (nachfolgend Raiffeisenbank genannt) hat auch im Geschäftsjahr 2014 ein Wachstum bei den Hypothekenausleihungen wie auch bei den Kundengeldern erzielt. Der Jahresgewinn belief sich auf 2'010'500 Franken.

Führend im Hypothekengeschäft

Mit einem Wachstum von 5,5% konnte die Raiffeisenbank ihre starke Position im Hypothekengeschäft erfolgreich behaupten. Dieses Ergebnis soll nicht darüber hinwegtäuschen, dass jeder Kunde einer strengen Bonitätsprüfung unterzogen wird und das Risiko von jedem einzelnen Kredit genau eingeschätzt wird. Die Qualität unseres Portfolios ist nach wie vor ausgezeichnet.

Zufluss an Kundengeldern

Das Wachstum der Kundengelder um 3,5% war sehr erfreulich. Vor dem Hintergrund der immer noch sehr tiefen Marktzinsen erstaunt die Umschichtung von Kassenobligationen auf Spar- und Anlageformen nicht.

Weitere Diversifizierung

Der Erfolg aus dem Zinsengeschäft weist wiederum eine Steigerung von 2,3% auf und trägt 84,8% zum Betriebsertrag bei. Das tiefe Zinsniveau und die damit schmalen Zinsmargen fordern uns heraus, die Abhängigkeit vom Zinsengeschäft weiter zu reduzieren und die Erträge zu diversifizieren. So bauen wir unsere Kompetenz und das Angebot im Anlage- und Firmenkundengeschäft weiter aus.

Stabiles Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft

In einem schwierigen Marktumfeld konnte erneut ein gutes Ergebnis im Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft erzielt werden. Im Vergleich zum Vorjahr weist der Erfolg ein Minus von 0,9% auf.

Beteiligung an Raiffeisen Schweiz Genossenschaft

Die Raiffeisenbank hält eine Beteiligung an Raiffeisen Schweiz, welche massgeblich zur Entwicklung des Beteiligungsertrages beiträgt. Damit konnte der übrige ordentliche Erfolg um 2,7% gesteigert werden.

Kosten im Griff

Im vergangenen Jahr resultierte - angesichts des hohen Wachstums - ein unterdurchschnittlicher Zuwachs des Geschäftsaufwands von 1,0 % verteilt auf den Personalaufwand (+2,9%) und den Sachaufwand (-1,3%).

Erfreuliches Jahresergebnis

Die Raiffeisenbank weist ein Jahresergebnis von 2'010'500 Franken auf. Dieses gute Ergebnis zeigt die hohe Effizienz unserer Bank und die positive Ertragslage, die das Vertrauen der Kundinnen und Kunden in unsere Dienstleistungen widerspiegelt. Mit dem erwirtschafteten Gewinn können wir unser Eigenkapital weiter stärken.

Anlässlich der nächsten Delegiertenversammlung wird der Verwaltungsrat aufgrund des guten Resultats eine Verzinsung der Anteilscheine von 6% beantragen.

Roger Kalbermatten	Karlheinz Fux
Präsident	Vorsitzender
des Verwaltungsrats	der Bankleitung

Bericht der Revisionsstelle



Bericht der Revisionsstelle an die Delegiertenversammlung
der Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn Genossenschaft, St.Niklaus VS

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn Genossenschaft bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Mittelflussrechnung und Anhang (Seiten 10-12 und 14-29) für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den

PricewaterhouseCoopers AG, Bahnhofplatz 10, Postfach, 3001 Bern

Telefon +41 58 792 75 00, Telefax +41 58 792 75 10, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.



Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 906 OR in Verbindung mit Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 906 OR in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass die Führung des Genossenschafterverzeichnisses und der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Christoph Käppeli
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Roger Pahud
Revisionsexperte

Bern, 05. Februar 2015

Bilanz

31. Dezember 2014

	Berichtsjahr in CHF	Vorjahr in CHF	Veränderung in CHF	Veränderung in %	Anhang
Aktiven					
Flüssige Mittel	11'285'129	9'857'684	1'427'445	14.5	10/14
Forderungen aus Geldmarktpapieren	1'804	7'152	-5'348	-74.8	10
Forderungen gegenüber Banken	92'111'623	95'721'112	-3'609'489	-3.8	10/14
Forderungen gegenüber Kunden	113'547'702	116'741'660	-3'193'958	-2.7	1/10/14
Hypothekarforderungen	1'378'931'270	1'307'534'479	71'396'790	5.5	1/5/10
Kundenausleihungen	1'492'478'971	1'424'276'139	68'202'832	4.8	
Handelsbestände in Wertschriften und Edelmetallen	440	–	440	–	2/10
Finanzanlagen	760'000	220'000	540'000	245.5	2/10
Beteiligungen	8'469'963	8'469'963	–	–	2/3
Sachanlagen	15'517'000	14'057'349	1'459'651	10.4	3
Rechnungsabgrenzungen	1'150'394	1'462'951	-312'557	-21.4	
Sonstige Aktiven	16'457	17'261	-804	-4.7	4
Total Aktiven	1'621'791'781	1'554'089'611	67'702'171	4.4	12/14
Forderungen gegenüber Gruppengesellschaften	92'281'039	95'971'745	-3'690'706	-3.9	
Passiven					
Verpflichtungen gegenüber Banken	179'000'000	173'000'000	6'000'000	3.5	10/14
Verpflichtungen gegenüber Kunden					
in Spar- und Anlageform	830'826'042	798'434'132	32'391'909	4.1	6/10/14
Übrige Verpflichtungen gegenüber Kunden	191'110'533	185'855'738	5'254'795	2.8	6/10/14
Kassenobligationen	54'242'500	55'982'500	-1'740'000	-3.1	10
Kundengelder	1'076'179'074	1'040'272'370	35'906'704	3.5	
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	243'600'000	224'950'000	18'650'000	8.3	7/10
Rechnungsabgrenzungen	5'492'292	5'334'251	158'041	3.0	
Sonstige Passiven	763'246	1'002'406	-239'161	-23.9	4
Wertberichtigungen und Rückstellungen	76'399'682	71'068'276	5'331'406	7.5	8
Genossenschaftskapital	2'388'400	2'362'000	26'400	1.1	9
Allgemeine gesetzliche Reserve	35'958'587	34'090'307	1'868'280	5.5	9
Jahresgewinn	2'010'500	2'010'000	500	–	9
Total Eigenkapital	40'357'487	38'462'307	1'895'180	4.9	
Total Passiven	1'621'791'781	1'554'089'611	67'702'171	4.4	12/14
Nachrangige Verpflichtungen	1'730'000	895'000	835'000	93.3	
Verpflichtungen gegenüber Gruppengesellschaften	179'990'454	173'969'312	6'021'142	3.5	
Ausserbilanzgeschäfte					
Eventualverpflichtungen	1'694'509	1'708'969	-14'460	-0.9	1/15
Unwiderrufliche Zusagen	69'763'220	93'446'052	-23'682'831	-25.3	1
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	127'245'485	118'686'743	8'558'742	7.2	1
Derivative Finanzinstrumente					16
positive Wiederbeschaffungswerte	–	–	–	–	
negative Wiederbeschaffungswerte	–	–	–	–	
Kontraktvolumen	–	–	–	–	

Alle aufgeführten Beträge sind gerundet. Daher kann eine minimale Differenz bei den Totalbeträgen entstehen.

Erfolgsrechnung

2014

	Berichtsjahr in CHF	Vorjahr in CHF	Veränderung in CHF	Veränderung in %	Anhang
Zins- und Diskontertrag	31'933'359	32'403'552	-470'193	-1.5	
Zinsaufwand	-13'559'982	-14'445'482	885'500	-6.1	
Erfolg aus dem Zinsengeschäft	18'373'377	17'958'070	415'307	2.3	
Kommissionsertrag Kreditgeschäft	44'499	27'422	17'077	62.3	
Kommissionsertrag Wertschriften- und Anlagegeschäft	1'507'235	1'559'477	-52'242	-3.4	
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	1'646'722	1'573'784	72'937	4.6	
Kommissionsaufwand	-1'280'917	-1'225'973	-54'944	4.5	
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	1'917'539	1'934'710	-17'172	-0.9	
Erfolg aus dem Handelsgeschäft	968'473	935'024	33'450	3.6	18
Beteiligungsertrag	350'173	298'350	51'823	17.4	
Liegenschaftenerfolg	36'712	56'968	-20'256	-35.6	
Anderer ordentlicher Ertrag	20'931	41'581	-20'650	-49.7	
Anderer ordentlicher Aufwand	-140	-98	-42	43.4	
Übriger ordentlicher Erfolg	407'676	396'802	10'874	2.7	
Betriebsertrag	21'667'065	21'224'606	442'459	2.1	
Personalaufwand	-6'083'327	-5'910'208	-173'120	2.9	19
Sachaufwand	-4'927'588	-4'991'859	64'271	-1.3	20
Geschäftsaufwand	-11'010'915	-10'902'067	-108'849	1.0	
Bruttogewinn	10'656'150	10'322'539	333'610	3.2	
Abschreibungen auf dem Anlagevermögen	-1'131'918	-987'423	-144'495	14.6	3
Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste	-5'826'009	-5'656'247	-169'763	3.0	8
Betriebsergebnis (Zwischenergebnis)	3'698'222	3'678'869	19'353	0.5	
Ausserordentlicher Ertrag	109'233	62'161	47'072	75.7	
Ausserordentlicher Aufwand	-	-	-	-	
Steuern	-1'796'955	-1'731'030	-65'925	3.8	
Jahresgewinn	2'010'500	2'010'000	500	-	
Beantragte Gewinnverwendung					
Zuweisung an die allgemeine gesetzliche Reserve	1'869'412	1'868'280	1'132	0.1	
Verzinsung des Genossenschaftskapitals	141'088	141'720	-632	-0.5	
Total Gewinnverwendung (Bilanzgewinn)	2'010'500	2'010'000	500	-	

Mittelflussrechnung

31. Dezember 2014

	Berichtsjahr Mittelherkunft in CHF	Berichtsjahr Mittelverwendung in CHF	Vorjahr Mittelherkunft in CHF	Vorjahr Mittelverwendung in CHF
Mittelfluss aus operativem Ergebnis (Innenfinanzierung)				
Jahresgewinn	2'010'500	–	2'010'000	–
Abschreibungen auf dem Anlagevermögen	1'131'918	–	987'423	–
Wertberichtigungen und Rückstellungen	5'331'406	–	5'470'877	–
Aktive Rechnungsabgrenzungen	312'557	–	133'155	–
Passive Rechnungsabgrenzungen	158'041	–	39'282	–
Anteilscheinverzinsung Vorjahr	–	141'720	–	139'356
Saldo	8'944'422	141'720	8'640'738	139'356
Mittelfluss aus Eigenkapitaltransaktionen				
Nettoveränderung Genossenschaftskapital	26'400	–	39'400	–
Saldo	26'400	–	39'400	–
Mittelfluss aus Vorgängen im Anlagevermögen				
Beteiligungen	–	–	–	–
Liegenschaften	–	1'818'613	–	1'003'304
Übrige Sachanlagen	–	772'957	–	303'452
Saldo	–	2'591'569	–	1'306'755
Mittelfluss aus dem Bankgeschäft				
Verpflichtungen gegenüber Banken	6'000'000	–	2'000'000	–
Verpflichtungen gegenüber Kunden in Spar- und Anlageform	32'391'909	–	27'838'437	–
Übrige Verpflichtungen gegenüber Kunden	5'254'795	–	8'477'111	–
Kassenobligationen	–	1'740'000	–	9'275'500
Anleiensobligationen	–	–	–	–
Pfandbriefdarlehen	18'650'000	–	27'750'000	–
Sonstige Passiven	–	239'161	–	176'900
Forderungen aus Geldmarktpapieren	5'348	–	–	5'870
Forderungen gegenüber Banken	3'609'489	–	–	6'198'894
Forderungen gegenüber Kunden	3'193'958	–	–	4'259'350
Hypothekarforderungen	–	71'396'790	–	54'079'191
Handelsbestände in Wertschriften und Edelmetallen	–	440	64'642	–
Finanzanlagen	–	540'000	160'000	80'000
Sonstige Aktiven	804	–	–	1'946
Flüssige Mittel	–	1'427'445	553'434	–
Saldo	69'106'303	75'343'836	66'843'624	74'077'651
Total Mittelherkunft	78'077'125	–	75'523'762	–
Total Mittelverwendung	–	78'077'125	–	75'523'762

Die Beträge entsprechen den Nettoveränderungen der Bilanzpositionen.

Schlüsselzahlen

	Berichtsjahr in CHF	Vorjahr in CHF	Veränderung in %
Bilanz-Kennzahlen			
Bilanzsumme	1'621'791'781	1'554'089'611	+4.4
Kundenausleihungen	1'492'478'971	1'424'276'139	+4.8
davon Hypothekarforderungen	1'378'931'270	1'307'534'479	+5.5
Kundengelder	1'076'179'074	1'040'272'370	+3.5
Kundengelder in % der Kundenausleihungen	72.1%	73.0%	
Total Eigenkapital	40'357'487	38'462'307	+4.9
Erfolgs-Kennzahlen			
Betriebsertrag	21'667'065	21'224'606	+2.1
davon Erfolg aus dem Zinsengeschäft	18'373'377	17'958'070	+2.3
Geschäftsaufwand	11'010'915	10'902'067	+1.0
Bruttogewinn	10'656'150	10'322'539	+3.2
Jahresgewinn	2'010'500	2'010'000	-
Cost Income Ratio (Kosten-Ertrags-Verhältnis)	50.8%	51.4%	
Kreditgeschäft			
Wertberichtigungen für Ausfallrisiken	1'362'782	1'643'115	-17.1
in % der Kundenausleihungen	0.09%	0.12%	
Verluste aus dem Kreditgeschäft	275'951	123'831	+122.8
in % der Kundenausleihungen	0.02%	0.01%	
Weitere Schlüsselzahlen			
Anzahl Mitglieder	11'942	11'810	+1.1
Depotvolumen	281'219'004	260'772'036	+7.8
Anzahl Mitarbeitende	68	70	-2.9
davon Anzahl Lernende	11	11	-
Anzahl Vollzeitstellen	53.3	54.8	-2.8
Anzahl Geschäftsstellen (inklusive Hauptsitz)	12	12	-

Anhang zur Jahresrechnung

Erläuterungen zum Ergebnis

In der Jahresrechnung legt die Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn Rechenschaft ab über die Ergebnisse des vergangenen Geschäftsjahres. Der vorliegende Anhang zur Jahresrechnung gibt einen vertieften Einblick, auf welcher Basis diese Resultate erzielt wurden und an welchen Grundsätzen wir uns in unserer Arbeit orientieren.

Erläuterungen zur Geschäftstätigkeit

Zum Geschäftskreis der Raiffeisenbank gehören die Gemeinden Zermatt, Täsch, Randa, Grächen, St. Niklaus, Embd, Törbel, Stalden, Staldenried, Eisten, Saas-Balen, Saas-Grund, Saas-Almagell und Saas-Fee. Beim Hauptstandort in St. Niklaus und in den Bankstellen in Zermatt, Täsch, Randa, Grächen, Embd, Törbel, Stalden, Staldenried, Eisten, Saas-Grund und Saas-Fee werden unsere Kunden persönlich betreut. Die Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn verfügt über 17 eigene Geldautomaten. Die Kernkompetenz und Haupteinnahmequelle der Raiffeisenbank liegt im Zinsengeschäft, also der Entgegennahme von Kundengeldern und Vergabe von Krediten, vorwiegend im Hypothekengeschäft.

Personalbestand

Die Raiffeisenbank beschäftigte per Ende 2014 68 Mitarbeitende, davon 11 Personen in Ausbildung. Der teilzeitbereinigte Personalbestand umfasst 53,3 Vollzeitstellen.

Kundenpositionen

Die wichtigste Position der Bilanzsumme bilden mit 92,0% die Kundenausleihungen, welche vorwiegend als Hypotheken für private Wohnbauten beansprucht sind. Die kommerziellen Gewerbekredite sind mehrheitlich gedeckt. Auf der Passivseite dominieren die Kundengelder, welche überwiegend in Spar- und Anlageformen investiert sind.

Zinsengeschäft, Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft, Handelsgeschäft

Das Zinsengeschäft trägt mit 84,8% massgeblich zum Betriebsertrag bei. Der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft beträgt 8,9%, gefolgt vom Erfolg aus dem Handelsgeschäft mit 4,5%.

Zusammenschluss in der Raiffeisen Gruppe

Die Raiffeisenbank ist Mitglied von Raiffeisen Schweiz, welche als Dienstleistungszentrum fungiert und alle Verbindlichkeiten der gesamten Gruppe garantiert. Die Raiffeisenbank hat sich verpflichtet, bei einem allfälligen Austritt aus der Raiffeisen Gruppe eine Austrittsentschädigung von 1,5% der Bilanzsumme zu leisten.

Corporate Governance

Die Raiffeisenbank hält sich im Wesentlichen an die für Raiffeisen unverbindlichen Corporate Governance-Richtlinien der SIX Swiss Exchange bzw. den Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance von economiesuisse. Die Erläuterungen dazu sind im Geschäftsbericht der Raiffeisen Gruppe detailliert aufgeführt.

Gemäss Rundschreiben 2008/24 der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA soll der Verwaltungsrat mindestens zu einem Drittel aus Mitgliedern bestehen, welche die definierten Unabhängigkeitskriterien nach Randziffer 20 – 24 erfüllen. Demnach dürfen sie unter anderem nicht in anderer Funktion bei der Raiffeisenbank beschäftigt sein und keine geschäftlichen Beziehungen zur Raiffeisenbank

aufweisen, die zu einem Interessenkonflikt führen. Alle Mitglieder des Verwaltungsrates der Raiffeisenbank erfüllen diese Unabhängigkeitskriterien.

Erläuterungen zum Risikomanagement

Grundsätze der Risikobewirtschaftung

Das kontrollierte Eingehen und gezielte Bewirtschaften von Risiken gehört zu den Kernkompetenzen der Raiffeisenbank. Ziel des Risikomanagements ist es, die Existenz und den langfristigen Erfolg der Bank sicherzustellen und ihren guten Ruf zu wahren.

Grundlage für das Risikomanagement bildet die Risikopolitik. Diese stützt sich auf die Statuten und das Geschäftsreglement der Raiffeisenbank sowie auf die einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen.

Die Risikopolitik unterstützt eine stabile und langfristige Entwicklung der Ertragskraft. Die Raiffeisenbank geht Risiken zurückhaltend und bewusst ein. Eingegangene Risiken werden sowohl auf der Stufe des Einzelengagements als auch des Portfolios bewirtschaftet und kontrolliert. Bei den geschäftlichen Handlungen ist Raiffeisen stets bestrebt, hohe ethische Grundsätze zu wahren.

Risikobeurteilung

Der Verwaltungsrat befasst sich regelmässig mit den nachfolgend beschriebenen wesentlichen Risiken, mit denen eine Bank konfrontiert ist. Dabei werden insbesondere die vorgesehenen risikomindernden Massnahmen und die internen Kontrollen in die Beurteilung einbezogen. Besonderes Augenmerk wird dabei auf eine laufende Überwachung und Bewertung der Risiken gelegt.

Kreditrisiko

Das Kreditrisiko stellt den möglichen Verlust dar, welcher der Raiffeisenbank entstehen kann, wenn ein Kunde die Verpflichtungen aus dem Kreditvertrag nicht erfüllen kann. Kreditrisiken entstehen gegenüber Privatpersonen und Firmenkunden. Unter Firmenkunden werden insbesondere auch Kleinunternehmen verstanden, die vorwiegend im Geschäftskreis der Raiffeisenbank wirken.

Die schriftlich festgelegte Kreditpolitik bildet die Grundlage des Kreditgeschäfts. Im Vordergrund der Kreditpolitik stehen die Kreditwürdigkeit und die Kreditfähigkeit der Kunden sowie die Werthaltigkeit der Sicherheiten. Die Kreditgewährung erfolgt vorwiegend in gedeckter Form.

Die Schuldnerqualität (Bonität der Kreditnehmer) wird nach einem einheitlichen Ratingverfahren ermittelt. Die Bewertung von Sicherheiten, insbesondere Grundpfandtitel und andere Hinterlagen, erfolgt nach gruppenweit geltenden vorsichtigen Bewertungsregeln.

Die Entwicklung von Kreditwürdigkeit, Kreditfähigkeit und Werthaltigkeit der Sicherheiten wird laufend überwacht.

Für bestimmte Geschäfte mit einem erhöhten Risiko besteht ein besonderes risikoorientiertes Bewilligungsverfahren. Für das Ausmass der Kreditkompetenz einzelner Mitarbeitender sind die Art der Sicherheit, der Kreditbetrag und die Bonität des Kunden massgebend. Bei komplexen Kreditpositionen stehen der Raiffeisenbank die Kreditspezialisten von Raiffeisen Schweiz zur Verfügung.

Die Festlegung von Einzelwertberichtigungen bei Anzeichen für gefährdete Ausleihungen erfolgt systematisch und nach gruppenweit einheitlichen Richtlinien. Insbesondere werden gefährdete und überfällige Positionen zum Liquidationswert bewertet. Die Ermittlung neuer und die Überprüfung bestehender Einzelwertberichtigungen erfolgen vierteljährlich jeweils auf das Quartalsende.

Das Kreditrisiko wird laufend überwacht und regelmässig rapportiert, sowohl auf Einzelkreditebene als auch auf Ebene des Portfolios. Hierunter fallen auch quartalsweise Stresstests, die Auskunft über die Robustheit des Portfolios unter extremen, adversen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen geben.

Zinsänderungsrisiko

Als Zinsänderungsrisiko wird das Verlustrisiko bezeichnet, das der Raiffeisenbank aufgrund veränderter Marktzinssätze entstehen kann. Zinsänderungsrisiken entstehen vorwiegend aus dem Kundengeschäft und ergeben sich hauptsächlich aus unterschiedlichen Fälligkeiten der Aktiv- und Passivseite der Bilanz.

Die Zinsänderungsrisiken sind bankintern limitiert und werden aktiv bewirtschaftet. Die Raiffeisenbank führt eingehende Analysen im Bereich der Zinsänderungsrisiken durch. Die Bankleitung berücksichtigt in ihrer Risikobewirtschaftung die Ergebnisse dieser Analysen.

Übrige Marktrisiken

Die Raiffeisenbank geht keine spekulativen Börsengeschäfte ein und führt kein Handelsbuch. Eigene Bestände an Wertschriften, Devisen, Noten und Edelmetallen werden nur insofern gehalten, als sie für das laufende Kundengeschäft notwendig sind.

Erfüllung der Eigenmittel-, Risikoverteilungs- und Liquiditätsvorschriften

Gemäss Verfügung der FINMA vom 3. September 2010 sind die einzelnen Raiffeisenbanken von der Erfüllung der Eigenmittel-, Risikoverteilungs- und Liquiditätsvorschriften auf Basis Einzelinstitut befreit. Die diesbezüglichen gesetzlichen Vorschriften müssen auf konsolidierter Basis erfüllt werden. Deshalb wird das Liquiditäts- und Refinanzierungsmanagement auf Gruppenstufe durch die Tresorerie von

Raiffeisen Schweiz wahrgenommen. Die Offenlegungspflichten im Zusammenhang mit der Eigenmittelunterlegung auf konsolidierter Basis gemäss FINMA-Rundschreiben 2008/22 stehen unter www.raiffeisen.ch/geschaeftsberichte oder im Geschäftsbericht der Raiffeisen Gruppe zur Verfügung.

Operationelles Risiko

Mit operationellen Risiken wird die Gefahr von Verlusten bezeichnet, die infolge der Unangemessenheit oder wegen Versagens von internen Verfahren, Menschen oder Systemen oder infolge von externen Ereignissen eintreten. Diese Definition schliesst rechtliche Risiken, IT-Risiken, Information Security-Risiken sowie physische Sicherheitsrisiken ein. Neben finanziellen Verlusten berücksichtigt die Bank auch die Auswirkungen operationeller Risiken auf die Reputation und die Einhaltung der massgeblichen Vorschriften.

Operationelle Risiken entstehen sowohl im direkten Zusammenhang mit Kundengeschäften als auch aufgrund der Funktion als Arbeitgeber und Eigentümer beziehungsweise Nutzer von Gebäuden und Anlagen. Die daraus entstehenden operationellen Risiken reichen von alltäglichen Ereignissen wie Problemen bei der Kontoabstimmung bis hin zu potenziell schwerwiegenden Fällen wie Betrug.

Anlässlich eines jährlich stattfindenden Risk-Assessments werden die operationellen Risiken durch die Bank identifiziert und bewertet. Die Bewirtschaftung dieser Risiken beinhaltet die Definition und Umsetzung von geeigneten Massnahmen. Dabei misst die Raiffeisenbank dem internen Kontrollsystem eine zentrale Bedeutung bei. Die Überwachung der Umsetzung der definierten Massnahmen erfolgt durch die Bank selbst. Der Verwaltungsrat genehmigt das Risikoprofil sowie die im Rahmen des Risk-Assessments festgelegten Massnahmen der Raiffeisenbank.

Um rechtlichen Risiken vorzubeugen, verwendet die Raiffeisenbank standardisierte Rahmenverträge. Damit vermeidet sie finanzielle Verluste als Folge von rechtlich unangemessenen vertraglichen Vereinbarungen.

Outsourcing

Der Betrieb des Netzwerkes für die Datenkommunikation ist an die Swisscom (Schweiz) AG ausgelagert. Zudem wird die gesamte Wertschriftenverwaltung von Raiffeisen durch die Vontobel-Gruppe sichergestellt. Das Scanning im beleggebundenen Zahlungsverkehr erfolgt bei der Swiss Post Solutions AG und der Druck und Versand der Bankbelege ist an die Trendcommerce (Schweiz) AG ausgelagert.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Allgemeine Grundsätze

Die Buchführung, Bewertung und Bilanzierung erfolgen nach den Vorschriften des schweizerischen Obligationenrechts, des Bundesgesetzes über die Banken und Sparkassen und der zugehörigen Verordnung sowie nach den Richtlinien und Weisungen der FINMA. Die in einer Bilanzposition ausgewiesenen Detailpositionen werden einzeln bewertet.

Erfassung der Geschäftsvorfälle

Alle bis zum Bilanzstichtag abgeschlossenen Geschäftsvorfälle werden tagfertig erfasst und gemäss den festgelegten Bewertungsgrundsätzen in der Bilanz und der Erfolgsrechnung bewertet. Die Bilanzierung der abgeschlossenen, aber noch nicht erfüllten Kassageschäfte erfolgt nach dem Abschlussstagniprinzip.

Fremdwährungen

Forderungen und Verpflichtungen sowie Bargeldbestände in fremden Währungen werden zum Tageskurs des Bilanzstichtages umgerechnet. Die aus dieser Bewertung resultierenden Kursgewinne und Kursverluste werden unter der Position «Erfolg aus dem Handelsgeschäft»

ausgewiesen. Fremdwährungstransaktionen während des Jahres werden zum Kurs zum Zeitpunkt der Transaktion umgerechnet.

Flüssige Mittel, Forderungen aus Geldmarktpapieren, Passivgelder

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert beziehungsweise zum Anschaffungswert. Der noch nicht verdiente Diskont auf Geldmarktpapieren sowie Agios und Disagios auf eigenen Anleihen und Pfandbriefdarlehen werden über die Laufzeit abgegrenzt.

Forderungen gegenüber Banken und Kunden, Hypothekarforderungen

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert. Zinserträge werden periodengerecht abgegrenzt.

Forderungen, bei denen es die Bank als unwahrscheinlich erachtet, dass der Schuldner seinen vertraglichen Verpflichtungen vollumfänglich nachkommen kann, gelten als gefährdet. Gefährdete Forderungen werden ebenso wie allfällige Sicherheiten zum Liquidationswert bewertet. Für gefährdete Forderungen werden Einzelwertberichtigungen aufgrund regelmässiger Analysen der einzelnen Kreditengagements gebildet. Dabei werden die Bonität des Schuldners beziehungsweise das Gegenpartei-risiko sowie der geschätzte netto realisierbare Veräusserungswert der Deckungen berücksichtigt. Falls die Rückführung der Forderung ausschliesslich von der Verwertung der Sicherheiten abhängig ist, wird der ungedeckte Teil vollumfänglich wertberichtigt.

Zinsen und entsprechende Kommissionen, die seit über 90 Tagen fällig sind, gelten als überfällig. Im Fall von Kontokorrentkrediten gelten Zinsen und Kommissionen als überfällig, wenn die erteilte Kreditlimite seit über 90 Tagen überschritten ist. Überfällige und gefährdete Zinsen (einschliesslich Marchzinsen) und Kommissionen werden nicht mehr als Ertrag verbucht, sondern direkt den Wertberichtigungen und Rückstellungen zugewiesen. Die Ausbuchung

einer Forderung erfolgt spätestens dann, wenn ein Rechtstitel den Abschluss des Verwertungsverfahrens bestätigt. Gefährdete Forderungen werden wieder als vollwertig eingestuft, das heisst, die Wertberichtigung wird aufgelöst, wenn die ausstehenden Kapitalbeträge und Zinsen wieder fristgerecht gemäss den vertraglichen Vereinbarungen bezahlt und weitere Bonitätskriterien erfüllt werden. Alle Wertberichtigungen werden unter der Position «Wertberichtigungen und Rückstellungen» ausgewiesen.

Handelsbestände

Die Handelsbestände werden zum Fair Value bewertet. Positionen, für die kein repräsentativer Markt besteht, werden nach dem Niederstwertprinzip bilanziert. Sowohl die aus dieser Bewertung resultierenden Gewinne und Verluste als auch die Gewinne und Verluste, die während der Periode realisiert wurden, werden unter der Position «Erfolg aus dem Handelsgeschäft» ausgewiesen. Zinsen und Dividenden auf Handelsbeständen sind im «Erfolg aus dem Zinsengeschäft» enthalten.

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen umfassen die Liegenschaften und Beteiligungstitel, die aus dem Kreditgeschäft übernommen wurden und die zum Wiederverkauf bestimmt sind. Die Bewertung erfolgt nach dem Niederstwertprinzip. Als Niederstwert gilt der tiefere Wert von Anschaffungswert und Liquidationswert.

Beteiligungen

Als Beteiligungen werden die Anteile an Raiffeisen Schweiz, die Beteiligungen an lokalen und regionalen Institutionen, die aus betrieblichen und geschäftspolitischen Gründen notwendig sind, sowie die Aktien der Pfandbriefbank schweizerischer Hypothekarinstitute AG ausgewiesen. Die Anteile an Raiffeisen Schweiz wer-

den maximal zum Nominalwert bilanziert. Die Bewertung der übrigen Beteiligungen erfolgt nach dem Anschaffungswertprinzip, das heisst Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Die Beteiligungen können stille Reserven enthalten.

Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten zuzüglich wertvermehrender Investitionen bilanziert und linear über ihre geschätzte Nutzungsdauer wie folgt abgeschrieben:

Liegenschaften	maximal 66 Jahre
Um-/Einbauten in gemieteten Räumlichkeiten	maximal 15 Jahre
Software, EDV-Anlagen	maximal 3 Jahre
Mobiliar, Einrichtungen	maximal 8 Jahre
Sonstige Sachanlagen	maximal 5 Jahre

Kleininvestitionen werden direkt über den Geschäftsaufwand verbucht. Umfassende, wertvermehrende Renovationen werden aktiviert, während Unterhalt und Reparaturen als Aufwand ausgewiesen werden. Die Sachanlagen können stille Reserven enthalten.

Liegenschaften und Anlagen im Bau werden erst ab dem Zeitpunkt abgeschrieben, ab dem sie genutzt werden. Unbebautes Bauland wird nicht abgeschrieben.

Die Sachanlagen werden auf ihre Werthaltigkeit überprüft, wenn Ereignisse oder Umstände Anlass zur Vermutung geben, dass der Buchwert nicht mehr werthaltig ist. Eine allfällige Wertbeeinträchtigung wird über die Position «Abschreibungen auf dem Anlagevermögen» erfolgswirksam verbucht. Falls sich bei der Überprüfung der Werthaltigkeit einer Sachanlage eine veränderte Nutzungsdauer ergibt, wird der Restbuchwert planmässig über die neu festgelegte Nutzungsdauer abgeschrieben.

Wertberichtigungen und Rückstellungen

Für alle am Bilanzstichtag erkennbaren Risiken werden nach dem Vorsichtsprinzip Einzelwertberichtigungen und -rückstellungen gebildet. Auf die Bildung von Pauschalwertberichtigungen wird verzichtet. Die übrigen Rückstellungen können stille Reserven enthalten.

Reserven für allgemeine Bankrisiken

Die Bildung von Reserven für allgemeine Bankrisiken ist möglich. Es handelt sich dabei um Reserven zur Absicherung gegen latente Risiken im Geschäftsgang der Bank, die in Übereinstimmung mit den Rechnungslegungsvorschriften vorsorglich gebildet wurden. Diese Reserven werden im Sinne von Art. 21 Abs.1 lit.c der Eigenmittelverordnung (ERV) als Eigenmittel angerechnet.

Eventualverpflichtungen, unwiderrufliche Zusagen, Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen

Der Ausweis unter den Ausserbilanzgeschäften erfolgt zum Nominalwert. Für absehbare Risiken werden Rückstellungen gebildet.

Derivative Finanzinstrumente

Die Zinsänderungsrisiken werden über Raiffeisen Schweiz abgesichert. Die damit zusammenhängenden Geschäfte sind in der Bilanz netto erfasst. Geschäfte in derivativen Finanzinstrumenten werden nur im Auftrag des Kunden und als Kommissionär getätigt. Die Wiederbeschaffungswerte aus börslich gehandelten Kontrakten werden nur in dem Umfang bilanziert, als sie nicht mittels Margenhinterlagen gedeckt sind. Die Wiederbeschaffungswerte aus ausserbörslich gehandelten Kontrakten werden immer ausgewiesen.

Steuern

Die Steuern werden aufgrund des Ergebnisses des Berichtsjahres berechnet und verbucht.

Änderungen gegenüber dem Vorjahr

Es sind keine materiellen Änderungen in den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen vorgenommen worden.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Bis zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Geschäftsberichtes haben sich keine wesentlichen Ereignisse ergeben, die per 31. Dezember 2014 bilanzierungs- und/oder im Anhang offenkundig gewesen wären.

Informationen zur Bilanz

1. Übersicht der Deckung von Ausleihungen und Ausserbilanzgeschäften

1.1 Übersicht nach Deckungen

	hypothekarische Deckung in CHF	andere Deckung in CHF	ohne Deckung* in CHF	Total in CHF
Ausleihungen				
Forderungen gegenüber Kunden	20'606'976	15'626'991	77'313'734	113'547'702
davon öffentlich-rechtliche Körperschaften	–	–	73'727'426	–
Hypothekarforderungen				
Wohnliegenschaften	1'032'482'600	–	265'821	1'032'748'421
Büro- und Geschäftshäuser	26'135'502	–	–	26'135'502
Gewerbe und Industrie	33'488'211	–	185'014	33'673'225
Übrige	285'722'388	–	651'734	286'374'122
Total Ausleihungen				
Berichtsjahr	1'398'435'677	15'626'991	78'416'303	1'492'478'971
Vorjahr	1'325'960'746	21'851'264	76'464'128	1'424'276'139
Ausserbilanz				
Eventualverpflichtungen	322'197	319'283	1'053'029	1'694'509
Unwiderrufliche Zusagen	62'366'220	345'000	7'052'000	69'763'220
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	–	–	127'245'485	127'245'485
Total Ausserbilanz				
Berichtsjahr	62'688'418	664'283	135'350'514	198'703'214
Vorjahr	86'352'400	587'418	126'901'945	213'841'763

* inkl. wertberichtigte Ausleihungen

1.2 Gefährdete Forderungen

	Bruttoschuldbetrag in CHF	geschätzte Verwertungserlöse der Sicherheiten in CHF	Nettoschuldbetrag in CHF	Einzelwertberich- tigungen in CHF
Gefährdete Forderungen				
Berichtsjahr	5'348'979	3'986'616	1'362'363	1'362'782
Vorjahr	5'138'245	3'460'173	1'678'072	1'643'115

4. Sonstige Aktiven und Passiven

	Berichtsjahr in CHF	Vorjahr in CHF
Sonstige Aktiven		
Übrige sonstige Aktiven	16'457	17'261
Total sonstige Aktiven	16'457	17'261
Sonstige Passiven		
Schuldige Abgaben, indirekte Steuern	741'920	981'534
Übrige sonstige Passiven	21'326	20'872
Total sonstige Passiven	763'246	1'002'406

5. Zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändete oder abgetretene Aktiven und Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

	Berichtsjahr Forderungsbetrag resp. Buchwert in CHF	davon beansprucht in CHF	Vorjahr Forderungsbetrag resp. Buchwert in CHF	davon beansprucht in CHF
Total verpfändete Aktiven	311'593'834	243'600'000	308'495'611	224'950'000

6. Vorsorgeeinrichtungen

Die Mitarbeitenden der Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn sind in der Raiffeisen Pensionskasse Genossenschaft versichert. Das Rentenalter wird mit 65 Jahren erreicht. Den Versicherten wird die Möglichkeit geboten, unter Inkaufnahme einer Rentenkürzung ab dem vollendeten 58. Altersjahr vorzeitig in den Ruhestand zu treten. Die Raiffeisen Pensionskasse Genossenschaft deckt mindestens die obligatorischen Leistungen nach BVG ab. Die Raiffeisen Arbeitgeberstiftung führt die einzelnen Arbeitgeberbeitragsreserven der Raiffeisenbanken und der Gesellschaften der Raiffeisen Gruppe.

6.1 Verpflichtungen gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen

	Berichtsjahr in CHF	Vorjahr in CHF
Verpflichtungen gegenüber Kunden in Spar- und Anlageform	369'606	550'033
Übrige Verpflichtungen gegenüber Kunden	–	–
Total Verpflichtungen gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen	369'606	550'033

6.2 Wirtschaftlicher Nutzen/wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand

Laut den letzten geprüften Jahresrechnungen (gemäss Swiss GAAP FER 26) der Vorsorgeeinrichtung der Raiffeisen Gruppe beträgt der Deckungsgrad:

	auf den 31.12.2013 in Prozent	auf den 31.12.2012 in Prozent
Raiffeisen Pensionskasse Genossenschaft	107,2	103,0

Die Raiffeisen Pensionskasse Genossenschaft befindet sich Ende 2014 nicht in Unterdeckung. Der aktuelle Deckungsgrad per 31.12.2014 kann ab April 2015 im Geschäftsbericht 2014 der Raiffeisen Gruppe unter raiffeisen.ch/geschaeftsberichte abgerufen werden. Für die angeschlossenen Arbeitgeber ergibt sich weder ein wirtschaftlicher Nutzen noch eine wirtschaftliche Verpflichtung, welche in der Bilanz und in der Erfolgsrechnung zu berücksichtigen wären.

6.3 Arbeitgeberbeitragsreserven

	Berichtsjahr in CHF	Vorjahr in CHF
Arbeitgeberbeitragsreserven bei der Raiffeisen Arbeitgeberstiftung		
Stand 1.1.	550'033	683'721
+ Einlagen*	70'000	70'000
- Entnahmen	-253'814	-209'356
+ Verzinsung	3'387	5'667
Stand 31.12.	369'606	550'033

* in den Beiträgen für die Personalvorsorgeeinrichtungen enthalten (siehe Anhang 19 Personalaufwand)

Die Arbeitgeberbeitragsreserven entsprechen dem Nominalwert gemäss Abrechnung der Vorsorgeeinrichtung. Sie sind nicht aktiviert.

7. Ausstehende Anleihen und Pfandbriefdarlehen

	Berichtsjahr in CHF	Vorjahr in CHF
Total Darlehen der Pfandbriefbank schweizerischer Hypothekarinstitute AG	243'600'000	224'950'000
Total ausstehende Anleihen und Pfandbriefdarlehen	243'600'000	224'950'000
Gewichteter Durchschnittszins in %	1.53	1.62

8. Wertberichtigungen und Rückstellungen sowie Reserven für allgemeine Bankrisiken

	Stand Anfang Berichtsjahr in CHF	zweckkon- forme Ver- wendungen in CHF	Änderung der Zweck- bestimmung (Umbuchung) in CHF	Wieder- eingänge, gefährdete Zinsen in CHF	Neubildungen zulasten Erfolgs- rechnung in CHF	Auflösungen zugunsten Erfolgs- rechnung in CHF	Stand Ende Berichtsjahr in CHF
Wertberichtigungen und Rück- stellungen für Ausfallrisiken	1'643'115	-275'636	–	8'515	91'380	-104'592	1'362'782
Wertberichtigungen und Rück- stellungen für andere Geschäftsrisiken	120'000	-119'158	–	–	–	-842	–
Übrige Rückstellungen	69'305'161	–	–	–	5'731'739	–	75'036'899
Total Wertberichtigungen und Rückstellungen	71'068'276	-394'794	–	8'515	5'823'119	-105'434	76'399'682
Reserven für allgemeine Bankrisiken	–	–	–	–	–	–	–
davon versteuert	–	–	–	–	–	–	–

9. Nachweis des Eigenkapitals

	Anzahl Mitglieder	Nominal je Anteil	Betrag in CHF
Eigenkapital am Anfang des Berichtsjahres			
Genossenschaftskapital	11'810	200	2'362'000
Allgemeine gesetzliche Reserve			34'090'307
Jahresgewinn Vorjahr (vor Gewinnverwendung)			2'010'000
Total Eigenkapital am Anfang des Berichtsjahres (vor Gewinnverwendung)			38'462'307
+ Einzahlungen neue Genossenschaftsmitglieder	406	200	81'200
- Rückzahlungen an austretende Genossenschaftsmitglieder	-274	200	-54'800
- Verzinsung des Genossenschaftskapitals (Vorjahr)			-141'720
+ Jahresgewinn des Berichtsjahres			2'010'500
Total Eigenkapital am Ende des Berichtsjahres			40'357'487
davon			
Genossenschaftskapital	11'942	200	2'388'400
Allgemeine gesetzliche Reserve			35'958'587
Jahresgewinn des Berichtsjahres			2'010'500

Zusätzlich zum oben ausgewiesenen Eigenkapital sind in den Wertberichtigungen und Rückstellungen unter der Position Übrige Rückstellungen (siehe Anhang 8) 75'036'899 Franken freie stille Reserven enthalten (Vorjahr 69'305'161 Franken) davon sind 29'769'186 Franken versteuert (Vorjahr 26'219'186 Franken).

10. Fälligkeitsstruktur des Umlaufvermögens und des Fremdkapitals

	auf Sicht in CHF	kündbar in CHF	fällig innert 3 Monaten in CHF	fällig nach 3 bis 12 Monaten in CHF	fällig nach 1 bis 5 Jahren in CHF	fällig nach 5 Jahren in CHF	Total in CHF
Umlaufvermögen							
Flüssige Mittel	11'285'129	–	–	–	–	–	11'285'129
Forderungen aus Geldmarktpapieren	1'804	–	–	–	–	–	1'804
Forderungen gegenüber Banken	29'146'623	–	28'956'000	10'193'000	14'816'000	9'000'000	92'111'623
Forderungen gegenüber Kunden	11'341	24'629'819	9'330'000	5'662'500	42'325'672	31'588'370	113'547'702
Hypothekarforderungen	1'225'759	77'142'367	48'014'211	147'733'491	773'518'733	331'296'708	1'378'931'270
Handelsbestände in							
Wertschriften und Edelmetallen	440	–	–	–	–	–	440
Finanzanlagen	–	–	–	–	–	*760'000	760'000
Total Umlaufvermögen							
Berichtsjahr	41'671'096	101'772'186	86'300'211	163'588'991	830'660'404	372'645'078	1'596'637'967
Vorjahr	35'174'606	125'619'627	87'992'877	169'710'122	769'585'149	341'999'706	1'530'082'086
Fremdkapital							
Verpflichtungen gegenüber Banken	–	–	20'000'000	25'000'000	95'000'000	39'000'000	179'000'000
Verpflichtungen gegenüber Kunden							
in Spar- und Anlageform	–	830'826'042	–	–	–	–	830'826'042
Übrige Verpflichtungen							
gegenüber Kunden	130'957'533	–	2'480'000	13'573'000	42'700'000	1'400'000	191'110'533
Kassenobligationen	–	–	5'921'000	12'562'500	30'168'500	5'590'500	54'242'500
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	–	–	–	25'600'000	79'400'000	138'600'000	243'600'000
Total Fremdkapital							
Berichtsjahr	130'957'533	830'826'042	28'401'000	76'735'500	247'268'500	184'590'500	1'498'779'074
Vorjahr	118'235'338	798'434'132	17'416'000	40'884'400	255'701'500	207'551'000	1'438'222'370

* In den Finanzanlagen sind 760'000 Franken immobilisiert.

11. Organkredite und Transaktionen mit nahestehenden Personen

Am Bilanzstichtag betragen die Organkredite 7'169'576 Franken (Vorjahr 7'740'402 Franken).

Bei Krediten an Organe gelten bezüglich Abwicklung und Überwachung Spezialbestimmungen, damit die personelle Unabhängigkeit jederzeit sichergestellt ist. Bei Verwaltungsratsmitgliedern kommen die gleichen Konditionen zur Anwendung wie bei der übrigen Kundschaft. Für die Bankleitung gelten wie für das übrige Personal branchenübliche Vorzugskonditionen.

12. Aktiven und Passiven, aufgegliedert nach In- und Ausland

Die Forderungen gegenüber Kunden mit Auslandsdomizil betragen 12'993 Franken bei einer Bilanzsumme von 1'621'791'781 Franken.

Die Verpflichtungen gegenüber Kunden mit Auslandsdomizil betragen 24'366'067 Franken bei einer Bilanzsumme von 1'621'791'781 Franken.

13. Aktiven und Passiven, aufgegliedert nach Ländern

Da wir nur in der Region tätig sind, verzichten wir auf eine Darstellung nach Ländern.

14. Aktiven und Passiven, aufgegliedert nach den für die Bank wesentlichsten Währungen

	Währungen, umgerechnet in CHF				Total
	CHF	EUR	USD	Diverse	
Aktiven					
Flüssige Mittel	10'308'899	901'590	47'017	27'623	11'285'129
Forderungen gegenüber Banken	74'227'710	13'766'205	2'449'296	1'668'412	92'111'623
Forderungen gegenüber Kunden	113'547'487	215	0	–	113'547'702
Übrige Aktiven	1'404'846'888	–	–	440	1'404'847'328
Total bilanzwirksame Aktiven	1'602'930'984	14'668'010	2'496'313	1'696'475	1'621'791'781
Lieferansprüche aus Devisenkassa-, Devisen- termin- und Devisenoptionsgeschäften	–	–	–	–	–
Total Aktiven	1'602'930'984	14'668'010	2'496'313	1'696'475	1'621'791'781
Passiven					
Verpflichtungen gegenüber Banken	179'000'000	–	–	–	179'000'000
Verpflichtungen gegenüber Kunden in Spar- und Anlageform	818'251'666	12'574'376	–	–	830'826'042
Übrige Verpflichtungen gegenüber Kunden	185'082'490	1'912'147	2'447'719	1'668'177	191'110'533
Übrige Passiven	420'855'207	–	–	–	420'855'207
Total bilanzwirksame Passiven	1'603'189'362	14'486'523	2'447'719	1'668'177	1'621'791'781
Lieferverpflichtungen aus Devisenkassa-, Devisen- termin- und Devisenoptionsgeschäften	–	–	–	–	–
Total Passiven	1'603'189'362	14'486'523	2'447'719	1'668'177	1'621'791'781
Nettoposition pro Währung	-258'379	181'487	48'594	28'297	–
	31.12.2014	31.12.2013			
Fremdwährungsumrechnungskurse					
EUR	1.2024	1.2263			
USD	0.9936	0.8906			

Informationen zu den Ausserbilanzgeschäften

15. Eventualverpflichtungen

	Berichtsjahr in CHF	Vorjahr in CHF
Kreditsicherungsgarantien	982'180	1'129'010
Gewährleistungsgarantien	712'329	579'959
Übrige Eventualverbindlichkeiten	–	–
Total Eventualverpflichtungen	1'694'509	1'708'969

16. Aufgliederung der am Jahresende offenen derivativen Finanzinstrumente

	Handelsinstrumente: positiver Wiederbeschaf- fungswert in CHF	negativer Wiederbeschaf- fungswert in CHF	Kontrakt- volumen in CHF	Hedginginstrumente: positiver Wiederbeschaf- fungswert in CHF	negativer Wiederbeschaf- fungswert in CHF	Kontrakt- volumen in CHF
Zinsinstrumente						
Terminkontrakte	–	–	–	–	–	–
Optionen (OTC)	–	–	–	–	–	–
Devisen						
Terminkontrakte	–	–	–	–	–	–
Optionen (OTC)	–	–	–	–	–	–
Edelmetalle						
Terminkontrakte	–	–	–	–	–	–
Optionen (OTC)	–	–	–	–	–	–
Beteiligungstitel und Übrige						
Terminkontrakte	–	–	–	–	–	–
Optionen (OTC)	–	–	–	–	–	–
Total						
Berichtsjahr	–	–	–	–	–	–
Vorjahr	–	–	–	–	–	–

Derivative Finanzinstrumente werden nur im Auftrag von Kunden getätigt und mit Raiffeisen Schweiz durchgehandelt. Es werden keine Nettopositionen in Handelsinstrumenten gehalten.

17. Treuhandgeschäfte

Es bestehen weder im Berichts- noch im Vorjahr Treuhandanlagen bei Drittbanken.

Informationen zur Erfolgsrechnung

18. Erfolg aus dem Handelsgeschäft

	Berichtsjahr in CHF	Vorjahr in CHF
Devisenhandel	679'021	620'314
Edelmetall- und Sortenhandel	289'452	314'710
Wertschriftenhandel	–	–
Total Erfolg aus dem Handelsgeschäft	968'473	935'024

19. Personalaufwand

	Berichtsjahr in CHF	Vorjahr in CHF
Gehälter Bankbehörden und Personal	5'165'505	4'730'478
AHV, IV, ALV und andere gesetzliche Zulagen	545'220	544'723
Beiträge an Personalvorsorgeeinrichtungen	229'306	488'575
Personalnebenkosten	143'296	146'432
Total Personalaufwand	6'083'327	5'910'208

20. Sachaufwand

	Berichtsjahr in CHF	Vorjahr in CHF
Raumaufwand	510'778	521'501
Aufwand für EDV, Maschinen, Mobiliar, Fahrzeuge und übrige Einrichtungen	1'590'238	1'661'709
Übriger Geschäftsaufwand	2'826'572	2'808'649
Total Sachaufwand	4'927'588	4'991'859

Verwaltungsrat

Präsident, Roger Kalbermatten; Vizepräsident, Jörg Anthamatten;
Aktuar, Leo Schuler; Peter Pollinger; Guido Julen; Liliane Brigger; Liliane Andenmatten

Bankleitung und Mitarbeitende

Vorsitzender der Bankleitung, Karlheinz Fux; stv. Vorsitzende der Bankleitung, Damian Schnidrig; Mitglied der Bankleitung, Martin Zurbriggen; Mitglied der Bankleitung, Oliver Biner; Mitglied der Bankleitung, Michael Tura

Amadé Anthamatten; Chantal Anthamatten; Rahel Anthamatten;
Robert Anthamatten; Samuel Anthamatten; Judith Berchtold; Giuliano Biner; Marlies Biner; Aldo Brantschen; Sigrid Brantschen; Florian Bregy; Ivan Bregy; Karl Bregy; Philipp Brigger; Boris Brigger; Jochen Bumann; Samira Bumann; Amadé Burgener; Sarah Burkhalter; Christa Decurtins; Marco Decurtins; Ursula Furrer; Angelo Gattlen; Serge Fux; Michael Gentinetta; Antonella Greco; Evi Gruber; Christian Gruber; Corinne Gsponer; Chantal Imboden; Esther Imboden; Cindy Kalbermatten; Hannes Kalbermatten; Michael Kalbermatter; Vitus Karlen; Sebastian Krieger; Luca Kuonen; Fränzi Lagger; Bernadette Lauber; Karin Lochmatter; Muriel Lomatter; Irene Lorenz; Rachel Mooser; Marielle Oggier; André Perren; Bernadette Pollinger; Katja Pollinger; Alain Ruffiner; Dario Schaller; Dorli Schnidrig Zurbriggen; Rachel Schnidrig; Blerta Seljmani; Manuela Summermatter; Jacqueline Summermatter; Lea Stoffel; Nadja Venetz; Daniela Weber; Debora Williner; Angela Zengaffinen; Armin Zenklusen; Eva Zurbriggen; Linda Zurbriggen;

Revisionsstelle

PricewaterhouseCoopers AG

Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn Genossenschaft

Bahnhofstrasse 5
3924 St. Niklaus VS
Telefon 027 955 19 00
Telefax 027 955 19 80
mischabel-matterhorn@raiffeisen.ch
www.erlebnisbank.ch

Dorfplatz
3925 Grächen
Telefon 027 955 19 00

Flüo 7
3926 Embd
Telefon 027 955 19 00

Dorf
3922 Eisten
Telefon 027 955 19 00

Zum Bild
3928 Randa
Telefon 027 955 19 00

Beim Dorfplatz
3906 Saas-Fee
Telefon 027 955 19 00

Dorfplatz
3910 Saas-Grund
Telefon 027 955 19 00

Moosalpstrasse 73a
3923 Törbel
Telefon 027 955 19 00

Bahnhofstrasse 10
3922 Stalden VS
Telefon 027 955 19 00

zur Tanne
3933 Staldenried
Telefon 027 955 19 00

Bahnhofstrasse
3929 Täsch
Telefon 027 955 19 00

Bahnhofstrasse
3920 Zermatt
Telefon 027 955 19 00



**Erfahren Sie mehr über die Raiffeisen Gruppe auf
raiffeisen.ch/geschaeftsbericht**